

Montag, 8. Februar 2021, 18.15 Uhr:

## Vom Streufund zur Stadtmauer

### Basels Entwicklung vom 10. zum 14. Jh.

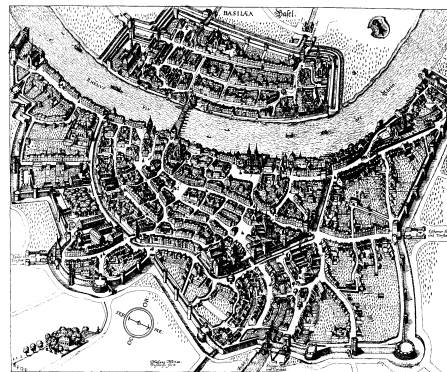
Vortrag von Christoph Philipp Matt, lic.phil., Basel/Birsfelden

In Zusammenarbeit mit der «Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel»

Ort: Alte Aula der Museen an der Augustinergasse 2, Basel

[→ Falls der Vortrag Corona-bedingt ausfallen muss, erfahren Sie das über unsere homepage \(oder bei einem Vorstandsmitglied\)](#)

An den Anfang stellen wir einen kurzen Rückblick auf die frühe Geschichte der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, soweit es die Mittelalterarchäologie betrifft. – Streufunde, also aus dem Zusammenhang gerissene Funde ohne Bezug zu ihrer genauen Fundstelle, sind bei Archäologen nicht beliebt. Sie können als Einzelstücke interessant sein, aber sie führen, weil zusammenhanglos, leicht zu falschen Schlüssen. Und doch darf man manchmal Aussagen wagen. Werden z.B. Scherben des 10. Jh. innerhalb des städtischen Mauerrings kartiert und mit jüngeren Fundstellen verglichen, so lassen sich Tendenzen zu Siedlungsentwicklung und -dichte ablesen. Der Vergleich mit der frühen Stadtmauer des Bischofs Burkhard aus dem späten 11. Jh. etwa ermöglicht Aussagen zur Frage, ob dieser die Stadt bloss eng mit einem Mauerring umgürtet oder ob vorausschauend umfangreiche Freiflächen für die künftige Entwicklung vorgesehen hat.



Und doch: Das Bild der Fundverbreitung ist in jedem Fall einer Quellenkritik zu unterstellen. Worauf geht eine Fundleere zurück, bedeutet sie Siedlungleere oder bloss Forschungslücke? Auch die Frage nach dem Verlauf von Verkehrsachsen und der Anlage von Gewerbekanälen ist genau so mit der Stadtentwicklung verknüpft wie die Gründung von Kirchen und Klöstern. Und Basis der gesamten Entwicklung ist die Topographie, die über Verkehrswege und hochwasserfreie Zonen und damit letztlich über die Siedlungsfähigkeit entscheidet.

2. Akt: Andrea Rumo, lic.phil., Zürich

Kloster St. Alban – Cluniazensische Architektur im mittelalterlichen Basel?

[Durchführung: Zurzeit noch offen \(siehe oben\). Falls möglich, findet der 2. Akt nach einer kurzer Pause im gleichen Saal statt\).](#)